



KiTa-Leitung Spitzmäuschen/Eichhörnchen Erdmännchen Raben Frösche Glühwürmchen

Ausgabe 2020

PURZELBLATT





News aus der Chefetage



- Neues aus dem Leitungsbüro -

Liebe Purzelbaum-Familien,

wie ich Ihnen am Anfang des Kita-Jahres mitgeteilt habe, erhalten Sie heute alle Neuigkeiten und Infos aus den Gruppen in digitaler Form anstelle eines Elternabends.

Das neue Kita-Jahr 2020/2021 hat unter besonderen Bedingungen begonnen. Das stellte und stellt uns alle weiterhin vor große Herausforderungen.

Wir bemühen uns hier in der Kita den Alltag so normal wie möglich zu leben. Uns war und ist es wichtig, dass wir den Kindern einen ganz normalen Kita-Besuch ermöglichen, dass Kinder nicht an der Eingangstür übergeben werden müssen. Jeder darf die Kita betreten (mit Mundschutz natürlich). Momentan haben wir nur eine kleine Einschränkung – wir können unseren Turnraum nicht nutzen.

Personal

Noch während der Corona bedingten Schließung der Kita hatten wir Sorge unsere freien Stellen mit passenden Mitarbeiter*innen besetzen zu können. Umso glücklicher sind wir, dass wir es doch geschafft haben.

Unter Einhaltung der Corona-Regeln sind alle Bewerbungsgespräche geführt worden und wir konnten so Lara Daubitz, Lisa Schmidt-Schaak, Carina Thiel und Sophia Wohner in unserer Kita begrüßen.

Seit 1. Oktober sind wir personell zu 100% besetzt. Wir sind sehr froh darüber, dass wir nun wieder komplett sind. Spannend wir der Personalbereich trotzdem weiter bleiben.

Eine kleine Veränderung gab es auch bei der Regelung der Stellvertretung der Leitung. Auf Grund unserer besonderen Strukturen im Haus machte es sich notwendig, dass die Stellvertretungsregelung angepasst werden musste. Seit dem Frühjahr sieht diese Regelung wie folgt aus:

Im Krippenbereich (untere Etage) ist Ana Schmidt Bereichsleitung und Stellvertretung und im Elementarbereich ist Tanja Pfaff Bereichsleitung und Stellvertretung. Diese Aufteilung hat den Vorteil, dass schneller reagiert werden kann, wenn es nötig ist.

Gemeinsam haben wir ein Führungsleitbild für unsere Kita erstellt, welches Grundlage für unsere Funktionen ist.





News aus der Chefetage

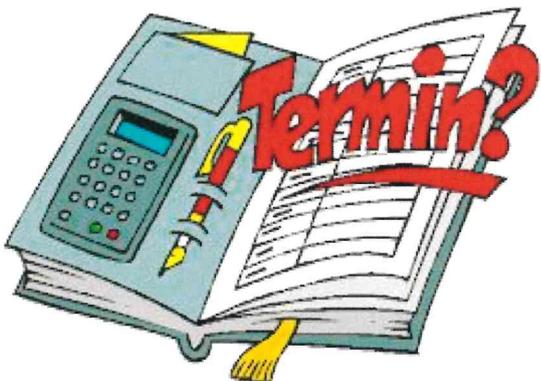
- Neues aus dem Leitungsbüro -

Veranstaltungen und Termine

Leider müssen alle geplanten Veranstaltungen und Termine bis auf weiteres ausfallen. Wir haben uns entschieden auf größere Zusammenkünfte zu verzichten, auch wenn wir natürlich verstehen, dass es für Familien wichtig ist sich mit den Erzieher*innen persönlich zu treffen.

Und gerade deshalb versuchen wir im ganz normalen Alltag Kontakt zu halten. So können alle Eltern die Kita betreten, es können kurze Tür- und Angelgespräche sowie alle anderen Elterngespräche erfolgen, Eingewöhnungen laufen. Es gibt Infos über Aushänge und digitale Formen.

Was wir tun können, machen wir. Aber – und das ist eine große Bitte an alle Familien – sollten Sie Fragen haben oder Ihnen Infos fehlen, sprechen Sie uns an!

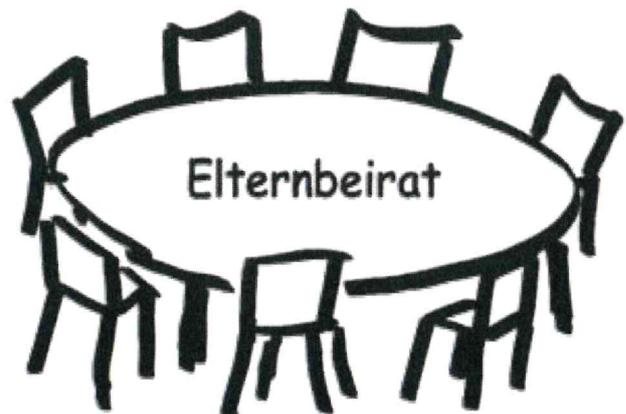


Elternbeirat

Die Elternbeiratswahl in diesem Jahr war in der Form anders als in den zurückliegenden Jahren. Die Kandidaten-Abfrage vor der Wahl hat sehr gut funktioniert. Auch die Wahl selbst war erfolgreicher, was die Beteiligung anging.

Der Elternbeirat hat nach der Wahl seine Arbeit aufgenommen und sich bei allen Familien vorgestellt.

Die Weitergabe der Mailadressen der Familien ist nach erteiltem Einverständnis erfolgt und wird fortlaufend aktualisiert.





News aus der Chefetage

- Projekt „FaireKita“ -

Der Lebensbezogene Ansatz nach Norbert Huppertz ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

In diesem ganzheitlichen Konzept soll erreicht werden, dass Vielfalt und der Eine-Welt-Gedanke mit allen Sinnen erfahren wird.

„Das Projekt FaireKita orientiert sich an den Leitgedanken einer zukunftsfähigen Entwicklung, wie sie mit globalen Nachhaltigkeitszielen und der Agenda 2030 gefordert werden.“ (1)

„FaireKita gibt und ist eine Antwort auf die Globalisierung und die damit verbundenen Auswirkungen. Fühlen, Denken, Urteilen, Handeln, Identität und Weltsicht kommt eine hohe Bedeutung zu – sie sind zentrale Lernfelder.“

Wie bereits bekannt ist sind wir auf dem Weg zur „FairenKita“. Anfang des Jahres haben wir dazu im Team einen Beschluss gefasst, haben eine „FaireKita“- Arbeitsgruppe gebildet und auch zwei Eltern, Frau Kinne und Frau Eriksson, haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.

Dann kam Corona und das hat unsere weitere Planung komplett durcheinandergebracht. Die geplante Teamfortbildung lief dann nur für die Arbeitsgruppe in digitaler Form. In unseren Zoom-Teammeetings haben wir überlegt was wir trotz der Situation schon organisieren bzw. vorbereiten könnten. Also haben wir fairen Kaffee und Tee beschafft, einige Reinigungsmittel umgestellt, Druckerpapier aus nachhaltiger Herstellung bestellt, unsere Obst- und Gemüselieferung kommt schon seit mehreren Jahren aus regionalem Anbau.

Mit der Öffnung der Kita haben wir dann gemeinsam mit den Kindern entschieden, dass wir auch dem Plastikverbrauch und der Verschmutzung unserer Umwelt den Kampf ansagen wollen.

So entstand z.B. in der Arbeitsgruppe die Idee mit den Wetbags für nasse und schmutzige Kleidung. Diese werden wir beschaffen oder Familien stellen selbst einen Wetbag.

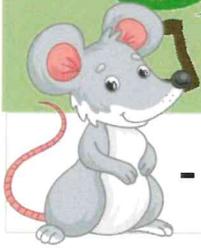
Anlässlich des „Sauberhaften Hessentages“ bzw. „Sauberhaften Kindertages“ beteiligten sich die Elementargruppen mit einer Müllsammelaktion. Ausgestattet mit Müllgreifern (hergestellt aus nachhaltiger Holzwirtschaft – einheimisches Buchenholz) und wiederverwendbaren „Einkaufstaschen“ sammelten die Kinder auf ihren Spaziergängen Müll am Wegesrand. Diese Müllsammelutensilien werden alle Gruppen auf Spaziergängen auch weiterhin begleiten.

Mahatma Gandhi sagte „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für dies Welt.“ Getreu diesem Motto möchten wir bei „unseren“ Kindern das Bewusstsein für Umwelt schärfen und sie zur Achtsamkeit erziehen.

Die Kita ist dafür ein verantwortungsethischer Lebens- und Lernort, der Veränderungsprozesse anstoßen und Kinder und Eltern mitnehmen kann auf diesen sicher nicht immer einfachen, aber absolut lohnenswerten Weg.



News von den ganz Kleinen



- Die Krippe der KiTa Purzelbaum stellt sich vor -



Die Eichhörnchen

Neuer Raum – Neue Leute.

Wir Eichhörnchen sind im August in unseren neuen Gruppenraum umgezogen und befinden uns nun im Erdgeschoss ganz hinten am Garten, wo sich zuvor die Erdmännchen-Gruppe befunden hat. Alle unsere Eichhörnchen haben den Wechsel gut überstanden. Während einige unserer älteren Eichhörnchen in den Elementarbereich gewechselt sind, durften wir auch einige der jüngeren, ehemaligen Erdmännchen bei uns begrüßen.

Unsere Gruppe besteht derzeit aus 11 Kindern, sowie zwei Erzieherinnen und einer Berufspraktikantin im dritten Lehrjahr zur Erzieherin. Die Erzieherin Frau Carina Presler arbeitet in Vollzeit und wird von Frau Martina Moos (Berufspraktikantin mit 39h/Woche) unterstützt. Ab Oktober wird unser Team zudem von Frau Sophia Wohner mit 30h/Woche unterstützt.



Hi, wir sind das Team der Eichhörnchen

Carina Presler, Martina Moos, Sophia Wohner

Die Spitzmäuschen

Es gab eine umfassende personelle Umstrukturierung in der Spitzmäuschengruppe. Wir, Luisa Fiedler (Erzieherin), Jenny Dillmann (Erzieherin), Sandra Linke (angehende Erzieherin) und Lara Daubitz (Studentin, Heilerziehungspflegerin) bilden das neue Team der Spitzmäuschen.

Zu diesen Zeiten finden Sie uns im Mäuseloch:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Luisa	GT	VM	GT	GT	GT
Jenny	VM	VM	NM	VM	VM
Sandra	VM		VM	VM	VM
Lara		VM	GT		

GT = ganztags VM = vormittags NM = nachmittags

Auch bei den kleinen Spitzmäuschen hat sich vieles getan. Während ein Großteil unserer älteren Spitzmäuschen unser Mäuseloch verlassen haben, um in den Elementarbereich zu wechseln, werden bei uns derzeit nur noch acht kleine Spitzmäuschen beaufsichtigt. Hiervon handelt es sich um sieben Neuzugänge. Zwei von ihnen befinden sich derzeit noch in der Eingewöhnung. Wir werden uns jedoch auch in den kommenden Monaten weiterhin um neue Mäuschen erweitern, bis wir wieder zu zwölf sind.

Hi, wir sind das Team der Spitzmäuschen



Sandra Linke, Jenny Dillmann, Luisa Fiedler, Lara Daubitz

News von den ganz Kleinen



- Unsere Schwerpunkte in der Krippe -

Selbstständigkeit und Alltagserfahrungen

Für Krippenkinder ergeben sich in ihrem Alltag bereits zahlreiche Herausforderungen, welche es zu meistern gilt. Bereits kleinste Aktivitäten, welche für uns „Große“ selbstverständlich sind, stellen für ein Kind im Krippenalter große Hürden dar. Unsere Aufgabe ist es, die „Kleinen“ hierbei bestmöglich zu unterstützen.

Krippenkinder brauchen keine Projektarbeit, sie müssen bereits zur Bewältigung ihres Alltags ihre ganze Aufmerksamkeit und Kraft investieren. Somit stellt die Selbstständigkeit einen weiteren, wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit dar.

Krippenkinder müssen viel leisten: Sie lernen Laufen, sich allein an- und ausziehen, ihre Bedürfnisse zu äußern, alleine aus einem Becher zu trinken und das Essen mit der Gabel aufzuspießen. Ganz zu schweigen von der Herausforderung, dass dieses Essen auch in ihrem Mund ankommt, kann doch so viel auf dem Weg dahin wieder herunterfallen. Und das sind nur einige von vielen, wichtigen Aufgaben, welche wir täglich in unserem Alltag bewältigen und die es für die „Kleinen“ noch zu erlernen gibt.

Es kann sehr faszinierend sein, Krippenkinder auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit zu begleiten und mit anzusehen, wie stolz sie auf jede Tätigkeit sind die sie „alleine“ gemeistert haben. Dies sind riesige Schritte in ihrer Entwicklung.



Rezept für Knetteig

Zutaten:

500g Mehl
175g Salz
3EL Zitronensäure (20g)
7EL ÖL (Sonnenblumenöl)
500ml kochendes Wasser
Lebensmittelfarbe

Zubereitung:

Zu Beginn alle trockenen Zutaten mit dem Handrührgerät verrühren. Anschließend Öl hinzufügen und nach und nach das kochende Wasser unterrühren. Nun die Masse kneten, bis sie geschmeidig ist. Den Knetteig mit der Lebensmittelfarbe einfärben. Fertig!



News von den ganz Kleinen



- Unser Tagesablauf in der Krippe -

Aktivitäten und Freispielzeit bis 11 Uhr: Wir malen, basteln, experimentieren mit Fingerfarbe und Knete oder gehen spazieren und auf den Spielplatz uvm.

Um 11 Uhr gibt es Mittagessen

Um ca. 11:30 Uhr gehen wir schlafen



9:15
Morgenkreis



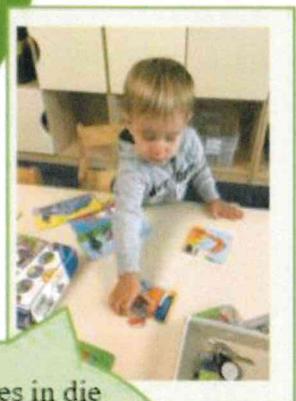
Bis 14 Uhr müssen alle Halbtagskinder abgeholt sein

Anschließend geht es Zähneputzen

Frühstück um 8:30

Wickelzeiten:
individuell nach dem Bedarf der Kinder

Gemeinsames Frühstück:
einmal im Monat: gemeinsames einkaufen und backen/kochen



Dann geht es in die Nachmittagsbetreuung: Wir spielen in der Gruppe oder auf dem Außengelände bis 17 Uhr. Dann schließt die KiTa

KiTa-Beginn um 7:30:
Frühdienst in der Eichhörnchen-Gruppe





News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen stellen sich vor -



Das sind wir

Die Erdmännchen-Gruppe ist eine unserer drei Krippengruppen, welche sich im Sommer 2020 verändert aufgestellt hat.

Die Erdmännchen sind unsere Übergangsguppe zwischen Krippe und Kindergarten. Sie bietet Platz für 12 Kinder im Alter von ca. 2,5 Jahren bis zum Wechsel in den Kindergarten.

Wir arbeiten in der Gruppe altershomogen und versuchen somit den bestmöglichen Übergang in den Kindergarten für und mit den Kindern zu gestalten.

In der Gruppe begleitet werden die Kinder von 3 Erzieherinnen, das sind Ana Schmidt, Elena Wedig und Julia Beidin.



Elena Wedig, Ana Schmidt, Julia Beidin

Hi, wir sind das Team der Erdmännchen.

Unsere Schwerpunkte

Schwerpunkte in unserer Gruppe sind die Autonomiephase, das Entwickeln von Freundschaften, erste Rollenspiele und das Finden als gestärkte Gruppe, welche dann in den Elementarbereich wechselt.

Zu unseren wöchentlichen Besonderheiten zählen die Ausflüge, nicht nur in die Weinberge, sondern auch zur Feuerwehr, auf die umliegenden Spielplätze und vieles mehr. Alle 4 Wochen gestalten wir ein gemeinsames Frühstück mit den Kindern, hierfür entscheiden die Kinder im Morgenkreis, was es zu essen gibt. Sie gehen dann einen Tag vorher einkaufen und bereiten das Frühstück gemeinsam zu. Ebenso fester Bestandteil in unserem Alltag ist das Teilefrühstück. Entstanden aus dem Martinsfrühstück und dem Interesse der Kinder an dem Frühstück der anderen Kinder, gestalten wir an diesem Tag aus den Inhalten der Brotdosen große Buffetteller und jeder kann von jedem probieren.

Da wir eine ausgebildete Kneipperzieherin in der Gruppe haben, werden wir im Laufe des Kita-Jahres auch wieder Kneippeinheiten für und mit den Kindern anbieten. Näheres dazu an unserer Pinnwand.



News von den großen Kleinen



- Die verschiedenen Entwicklungsphasen -

Welche Entwicklungsphasen durchlaufen die Erdmännchen-Kinder gerade?

Wie äußern sie sich?

Und wie gehen wir hier in der Erdmännchen-Gruppe darauf ein?

Erst einmal ist es wichtig zu verstehen das Entwicklung etwas ganz Individuelles ist. Jedes Kind hat hierbei sein eigenes Tempo und seine eigenen Schwerpunkte. Der eine ist mit einer starken Autonomiephase beschäftigt, der andere mit dem Thema trocken werden, wieder ein anderer hat den Fokus auf seine Bewegung gelegt. Hier kann man schon er-kennen das es auch für uns eine Herausforderung darstellt alle 12 Kinder in ihrer Individualität wahrzunehmen und zu begleiten. Dennoch sind wir uns über die Wichtigkeit bewusst und geben jeden Tag unser Bestes :-)

Die Autonomiephase:

Zu den größten Stolpersteinen im Alltag mit Zweijährigen/ drei Jährigen gehört deren Trotz. Die zunehmende Selbstentwicklung führt zu immer mehr Eigensinn und dieser äußert sich im dritten Lebensjahr deutlich. Nun erprobt das Kind, wann und wozu der eigene Wille nützt. Deshalb versucht es gegen alle Widerstände aggressiv anzugehen.

Das Kind wird „unausstehlich“, denn es braucht eine Antwort: entweder ein Freiraum schaffendes „Ja“ oder ein eindeutig bremsendes „Nein“, mit dem von jetzt ab immer an dieser Stelle zu rechnen ist. Nur das Setzen konsequenter, aber auch einsichtiger Grenzen schafft die so wichtigen klaren Verhältnisse, in denen ein Kind frei agieren kann. In diesen Situationen wird Erziehungsqualität abgefragt.

Das Trocken werden:

Das Trocken- und Sauberwerden lässt sich nicht erzwingen: Kinder werden in ganz unterschiedlichem Alter trocken und sauber. Bis Blase und Stuhlgang kontrolliert werden können, ist von Kind zu Kind ganz verschieden und braucht auf jeden Fall seine Zeit. Denn dies ist in erster Linie das Ergebnis eines Reifungsvorgangs, der bei jedem Kind anders und unterschiedlich schnell vonstattengeht. Hierbei spielt die eigene Körperwahrnehmung eine große Rolle. Spüre ich, wenn die Blase drückt? Sind meine Muskeln schon so ausgebildet das sie den Urin halten bzw. abgeben können? All dies muss zusammen spielen damit dieser Schritt gelingt.

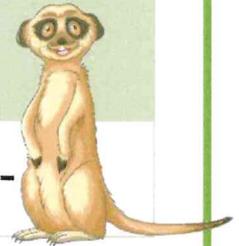
Der Schlaf verändert sich:

Ihr dreijähriges Kind verweigert nun öfters seinen Mittagsschlaf. Die Folge: Am Ende des Tages haben Sie meist müde, launische Baby-Zombies.





News von den großen Kleinen



- Fortsetzung Entwicklungsphasen und Tagesablauf -

Der Körper verändert sich:

Wenn Ihr Kind 3 Jahre alt ist, können sie seinem Babyspeck langsam Lebewohl sagen. Sein Körperbau wird etwas schlanker und proportionaler. Das verbessert nicht nur die Balance, sondern erlaubt Ihrem Kind auch neue Bewegungsabläufe – so beginnt es etwa beim Laufen die Arme zu schwingen.

Mit seiner verbesserten Balance kommen nun zusätzlich auch neue motorische Fähigkeiten hinzu wie:

- das Hüpfen mit beiden Füßen
- Balancieren auf einem Baumstamm oder Balken
- oder Hüpfen auf einem Bein

Kognitive Entwicklung:

Ist Ihr Kind 3 Jahre alt umfasst seine Aufmerksamkeitsspanne nun etwa fünf Minuten. Es spielt fantasievoll und verwendet dabei Dinge symbolisch für etwas anderes – zum Beispiel das Sofakissen als Auto. Einfache Puzzle kann es bereits lösen. Es erkennt Gemeinsamkeiten und kann beispielsweise nach Formen, Größe oder Farben sortieren. Auch einfache, wiederkehrende Muster kann es erkennen. Des Weiteren entwickelt es Interesse an Zahlen und Farben. Es werden neue Sprachmuster gefunden und die Wortzahl explodiert nach oben.

All diese Entwicklungsschritte fließen in unsere Arbeit mit ein und füllen den Alltag durch unsere zahlreichen und breitgefächerten Angebote.

Da wir Ihnen hier nur einen kleinen Abriss von dem, was bei ihrem Kind in dieser Altersspanne passiert, geben können, dürfen Sie uns gern ansprechen, um mehr Informationen oder Ideen zu sammeln, wie Sie ihr Kind in diesem Altersabschnitt begleiten können.

Tagesablauf

7:30-8:00	Frühdienst bei den Eichhörnchen bis 8:00Uhr
ab 8:00	Besetzung der Gruppen und Vorbereitung Frühstück
8:30-9:00	Frühstückszeit
9:00-10:30	Zähneputzen, Morgenkreis, Angebots- und Freispielzeit/ Außengelände
10:30-11:00	Garderobe, Wickelzeit
11:00-11:15	Vorbereitung zum Mittagessen
11:15-12:00	Mittagessen, Vorbereitung zum Mittagsschlaf
12:00-13:30	Mittagsschlaf
13:30-14:00	Aufstehen der Kinder, Abholzeit für die Halbtagskinder bis 14Uhr
14:00-16:00	Kleine Angebote, Spielen, Nachmittagssnack
16:00-17:00	Spätdienst



News von den kleinen Großen

- Neues aus der Rabengruppe -



In der Rabengruppe hat sich im Sommer viel verändert. Zwischen Lockdown und Sommerferien spazierten wir täglich mit 21 großen Kindern durch die Straßen und Weinberge. Dann verabschiedeten wir die 11 großen Kolkkraben mit vielen guten Wünschen für die Schulzeit. Doch die 10 Eichelhäher blieben nicht lang allein. Von unten gab es Zuwachs und auch die Erzieherin Carina gesellte sich zur Rabengruppe. Neue Zeiten brechen an. Vieles verändert sich und will ausprobiert und neu erfunden werden. Es werden noch viele Wochen ins Land ziehen, bis wir uns als eine Rabengruppe fühlen, denn sehr groß ist der Unterschied unserer Bedürfnisse und Fähigkeiten. Das macht aber nichts. Wir haben Zeit.

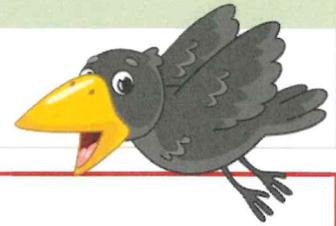
Ganz im Mittelpunkt steht dabei unser Patenprojekt. Jedes kleine Rabenkind bekam schon nach wenigen Tagen einen Paten zur Seite gestellt. Die Patentanten und -onkel helfen beim Orientieren, beim Umkleiden, bei den Mahlzeiten und sogar beim Einschlafen. Die Patenkinder helfen beim Verantwortung-lernen, beim Sanft-werden, beim Toleranz-üben und beim Blick-schärfen. Alle: Elstern, Eichelhäher und Erzieher profitieren von diesem Projekt. Freitags erleben wir den ganzen Tag in unserer Stammgruppe. Oft frühstücken wir gemeinsam und spazieren danach zu einem der vielen nahen Spielplätze. Das ist die Zeit, wo wir uns richtig vermischen und näherkommen.





News von den kleinen Großen

- Die großen Raben -



Die Eichelhäher

Wir sind die Kinder, die in den nächsten Monaten 6 Jahre alt werden und nur noch für etwa 10 Monate durch die Kita purzeln. Wir sind die 5 Jungs und 5 Mädels, die nach drei Jahren Kleinstler-sein auf einmal die Großen sind. Wir sind die Wilden und Interessierten, die Verantwortungsbewussten und Verspielten, bei denen der Ernst der Zukunft seine Strahlen und Schatten schon etwas vorausschickt.

Täglich im Morgenkreis treffen wir uns im Regenbogenzimmer, um den Kitatag gemeinsam zu beginnen. Eigentlich hatten Christina und Jessi, unsere Erzieher, große Pläne. Es sollte um Natur und Schutz, um Plastik und Vermeidung, um faire Bananen und gute Schokolade gehen. Da haben wir ihnen aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dafür müssen sie sich noch etwas gedulden, denn wir brauchen Zeit, um als die Großen so richtig anzukommen. Also lernen die beiden gerade umdenken. Weil sie so viel nur für uns da sind, lernen wir uns gerade sehr intensiv kennen und können ganz viele verschiedene Sachen miteinander und als Gruppe ausprobieren. Sie wollen uns damit stark machen für die Schule.

Jessi war auf einer Tandem-Sitzung mit der Schule. Nein, sie ist nicht mit der Direktorin Fahrrad gefahren! Sie haben geredet und sich ausgetauscht. Nicht erst seitdem heißt es verstärkt: Würfeln, Malen, Sprechen. Wir singen (sogar

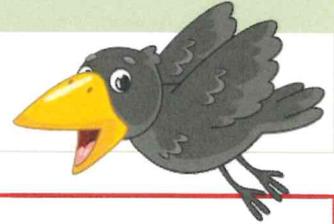
schon alleine!) und reimen und erzählen immer mehr von Erlebtem. Wir beschäftigen uns mit unserem Körper und versuchen, jeden Tag anders, herauszufinden, wozu der da ist und wie er sich anfühlt. Das machen wir, weil die beiden finden, dass unsere Kopffüßler ihnen nicht gut genug sind. Mist! Aber wir lassen sie noch ein wenig zappeln. Wir malen sehr viel. Jeden Tag nach dem Mittagessen, Zähneputzen und Geschichte hören setzen wir uns an die Tische und malen malen malen. Würfeln tun wir auch. Dafür ist die Zeit bis zum Morgenkreis reserviert. Da suchen wir uns Tischspiele oder Puzzle heraus und machen die allein oder mit anderen Kindern. Das fällt manchmal schwer und wir tricksen oder verzweifeln, aber da ist auch ganz viel Stolz, wenn wir plötzlich selber auf die Lösungen kommen.

Wir – das stimmt so natürlich nicht. Jeder von uns ist anders und jeder von uns kann manche Dinge schon richtig gut: Eine erzählt schon allein Märchen. Einer nimmt die Kleinen auf den Schoß, wenn sie traurig sind. Eine malt wunderschöne Bilder. Einer kennt alle Spielregeln. Eine klettert jede Stange hinauf. Einer isst auf einmal alles, sogar das Gemüse. Eine hilft so gern den Kleinen beim Umziehen. Einer kennt sich gut mit Zahlen aus. Eine hat dem Quatsch den Kampf angesagt. Einer hilft ganz sanft und ruhig den Elstern in den Schlaf....



News von den kleinen Großen

- Die neuen Raben -



Hurra, die neuen Raben sind da!

Im August war es endlich soweit. Die Raben bekamen Zuwachs aus dem Krippenbereich: Anton Aaron, Niklas, Peyton, Lou, Juna, Rosie und Eni gehören ab jetzt dazu.

Nach einer turbulenten Eingewöhnungsphase erhielten die acht neuen Raben den (Unter)Gruppennamen „Elstern“. Fast täglich machen wir getrennte Morgenkreise und so haben die Elstern ganz in Ruhe und unter sich Zeit, anzukommen, und sich an die Rituale und die Kultur der oberen Etage zu gewöhnen. Im Morgenkreis machen Carina und Medya altersspezifische Angebote aus Spielen, Liedern, Fingerspielen und Erzählrunden.

Die Elstern haben sich bereits gut bei uns eingelebt und lernen den Kindergarten durch die Purzelkarte kennen. Sie hilft den Kleinen, sich auf unserer Etage zu orientieren und neue Räumlichkeiten und Erzieherinnen besser kennen zu lernen. Ist in die sechs Zimmer jeweils ein Bild eingezogen, bekommen die Elstern eine neue Aufgabe – so, wie bei den Eichelhähern!

Der Herbst hat bei den Elstern Einzug gehalten. Das Eichhörnchen Fluppi begleitet uns im Morgenkreis und erzählt seine Geschichten vom Vorräte sammeln, von den Tieren, die Winterschlaf halten und dem Versuch, Freude zu finden. Wir freuen uns auf viele spannende und erlebnisreiche Momente mit den Elstern!

Ps. Die Raben sind eine große Familie. Zu ihnen gehören Krähen, Elstern, Häher, Dohlen, Kolkraben und viele viele mehr. Und die Eltern, die sind was ganz Besonderes. Die beschützen ihre Kleinen sogar, wenn sie aus Versehen aus dem Nest gefallen sind. Also: Herzlich willkommen liebe neue Rabenmütter und Rabenväter!



Die Purzelkarten

Diese kleinen schwarzen Dinger sind unsere neue sichtbar gewordene Herausforderung.

Mit ihnen ist eine Aufgabe verbunden, die wir meistern müssen. Beim ersten Durchgang musste ein jeder ohne seine gewohnten Spielkameraden an jedem Tag ein anderes Zimmer erkunden.

Dafür gab es Unterschriften und bei Vollendung winkt eine Überraschung. Und dann wartet schon die nächste Herausforderung.



News von den Großen

- Neues aus der Froschgruppe -



Liebe Frosch-Eltern,

die aktuelle Situation lässt es leider nicht zu, dass wir Sie zu einem gemeinsamen Elternabend einladen. Dennoch möchten wir ihnen auf diesem Wege einige Informationen über die kommende Zeit in der Froschgruppe zukommen lassen.

Seit dem neuen Kindergarten Jahr ist unsere Froschgruppe mit 18 Kindern vorerst Vollständig. Zu unserer Gruppe gehören nun 11 Mädchen und 7 Jungen, im Alter von 3 und 4 Jahren.

Gemeinsames Frühstück:

Unsere Termine für das Gemeinsame Frühstück:

Freitag 09.10.2020

Freitag 23.10.2020

Freitag 20.11.2020

Montag: 07.12.2020

Für die Gestaltung des gemeinsamen Frühstücks, haben wir nun begonnen, die Kinder noch aktiver in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

Die Kinder sammeln Ideen für das Frühstück und anschließend wird mit Hilfe von Steinchen abgestimmt. Die Kinder spüren hier Selbstwirksamkeit und das jede Stimme zählt.



Waldwochen im Herbst und Winter

Nach dem letzten schönen sommerlichen Erlebnis im Wald, möchten wir diese Erfahrung noch einmal in anderen Jahreszeiten wiederholen.

Im Oktober vom 12.10.2020 – 23.10.2020

Und ganze drei Wochen im Winter vom 30.11.2020 bis zum 18.12.2020.

Für alle Wochen freuen wir uns über Mithilfe bei der Beschaffung von Brennholz und Anmachholz.

Aus ökologischen und logistischen Gründen würden sich Fahrgemeinschaften bei den Bring- und Abholsituationen anbieten. Hierzu werden wir eine Liste an der Gruppenpinnwand aushängen. In diese können sich alle eintragen, die sich als Mitfahrgelegenheit anbieten. Insbesondere über Unterstützung für unsere Ganztagskinder würden wir uns freuen, damit diese ab 14:00 Uhr wie gewohnt in der Kita weiter betreut werden können.





News von den Großen



- Unsere Projekte -

Ich bin Ich

Mit unserer letzten Neuaufnahme im September sind nun alle Frösche bei uns angekommen. Passend dazu beschäftigen wir uns aktuell mit dem Thema „Ich bin Ich“.

Gemeinsam möchten wir uns und unsere Mitfrösche genauer kennen lernen.

„Wie sehe ich aus?“ „Und wieso hast du eine andere Augenfarbe?“ „Müssen alle Kinder das gleiche mögen?“ „Ich bin eine große Schwester und du ein kleiner Bruder“

Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder ihren Körper und ihre Persönlichkeit besser kennen lernen. Die Kinder lernen, dass Individualität eine Bereicherung ist und jeder seine Stärken hat.

Hierfür haben wir einen gewissen Leitfaden, legen aber auch viel Wert darauf, dass Projekt von den Ideen der Kinder leben zu lassen.



Paula und die Kistenkobolde

Zur Thematik „Ich bin Ich“ werden wir uns in diesem Kindergarten Jahr auch mit unseren Gefühlen beschäftigen.

Im letzten Jahr lernten die Kinder schon einmal die Kobolde kennen, als wir diese Thematik mit allen Gruppen zusammen behandelt haben. Dieses Mal werden wir uns intensiver und auch in einer kleineren Gruppe mit den Kistenkobolden beschäftigen.

„In der Kita lernen die Kinder anhand einer Geschichte, in der die Gefühlskobolde nach und nach auftreten, Schritt für Schritt die Gefühle kennen. Sie lernen z.B., ein Gefühl zu benennen, sich darüber auszutauschen, arbeiten seine Erscheinungsformen heraus und erkennen so auch bei anderen, wie sich das Gefühl äußert. Wenn alle Gefühle eingeführt sind, wird die Kommunikation über Gefühle immer mehr verfeinert und in den Alltag übernommen, bis hinein ins Elternhaus.“

Dabei sind prinzipiell alle Gefühle gleichwertig. Bibberbold und seine Angst sind nichts Schlechtes, Angst kann eine wertvolle Schutzfunktion haben. Aber man muss auch den Umgang damit erlernen. Deshalb überlegen z.B. die Erzieher/Erzieherinnen mit den Kindern, wie sie Bibberbold ermutigen und sein Selbstbewusstsein stärken können.“

(Quelle: <https://www.papilio.de/kistenkobolde.html>)

„Die Kobolde sind Identifikationsfiguren, Vorbilder, Erklärer, Projektionsfläche ...“



News von den Großen



- Neues aus der Glühwürmchengruppe -

In unserer Gruppe sind derzeit 15 Kinder, die in diesem Jahr alle 5 Jahre sind oder werden. Im November wird ein weiteres Kind eingewöhnt.

Zum Erzieher-Team gehören: Tanja Pfaff, Yvonne Dolinsky-Wewer, Lisa Schmidt-Schaak, sowie unsere Jahrespraktikantin Anna Straßburger.

Nach unserer langen „Corona-Schließzeit“ haben sich alle Kinder gefreut, im Juni wieder gemeinsam mit Freunden und Erzieherinnen die Zeit in unserem Haus verbringen zu können. Wir haben zu Beginn die einzelnen Gruppen nicht gemischt, so wurde dies eine intensive und wertvolle Gemeinschaftserfahrung mit vielen Ausflügen in den Wald, die Weinberge und auf Spielplätze.

Im September haben wir mit der Teilöffnung wieder begonnen. Von Dienstag bis Donnerstag öffnen sich nach dem Morgenkreis die Türen und die Kinder dürfen in die entsprechenden Räume zum Spielen, Bauen, Basteln, Malen u.v.m.

In der Glühwürmchen-Gruppe erarbeiten wir aktuell mit den Kindern das Thema:

„Miteinander freundlich sein“.

Warum machen wir das? KiTas und Schulen sind Bildungseinrichtungen und damit auch „Kulturvermittler“. Im täglichen Zusammenleben vieler Menschen, die unterschiedlichste Sozialisation erfahren haben, ist es sinnvoll, Umgangsformen und Umgangston miteinander in den Blick zu nehmen.

Nicht zuletzt auch deshalb, weil es ohne Konsens darüber zu Unklarheiten, Unsicherheit und sogar Konflikten kommen kann.

Die komplexe Welt wird überschaubarer, wenn nicht in jeder Situation neu überlegt oder gestritten werden muss, was denn das richtige Verhalten ist.

Werte und Normen können unterschiedlich sein, es spielen vielerlei Einflüsse mit:

- wie bin ich aufgewachsen?
- Welche Werte wurden vermittelt?
- Welche Werte werden abgelehnt bzw. übernommen?
- Andere Kulturkreise = andere Wertvorstellungen?
- u.v.m.





News von den Großen

- Neues von der Glühwürmchengruppe -



Unser Lied aus dem Morgenkreis:

Entschuldigung

Entschu, schu, schuldigung,

Entschuldigung, es tut mir leid.

Entschu, schu, schuldigung,

ich weiß genau, das ging zu weit.

Entschu, schu, schuldigung,

das habe ich nicht so gemeint.

Entschu, schu, schuldigung,

es tut mir leid, dass du jetzt weinst.

Entschu, schu, schuldigung,

Entschuldigung, ich war gemein.

Entschu, schu, schuldigung,

komm lass uns wieder fröhlich sein.

Reim „Heute wird ein guter Tag...“

Heute merkt es jedes Kind

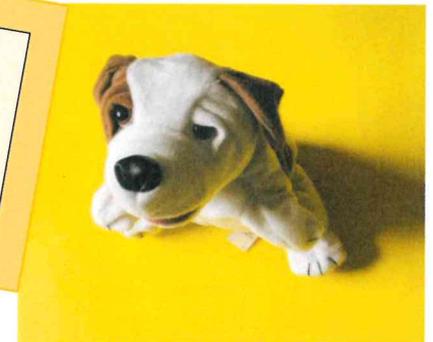
ich hab gute Laune,

so, wie es halt jeder mag.

Heute wird ein guter Tag!



Diesen Film haben wir gemeinsam
auf YouTube geschaut:
Tom und das
Erdbeermarmeladenbrot mit
Honig



Ein Miteinander kann gelingen, wenn es ein Grundverständnis über Werte und Regeln gibt, an die sich jeder zu halten bemüht und die im Laufe des Lebens erworben werden.

Die KiTa bietet viele Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten dazu. Der achtsame Umgang im täglichen Miteinander ist ein wichtiger Wert für uns alle.

Wir sagen z.B.: „Bitte“ und „Danke“, hören einander zu, lassen unser Gegenüber aussprechen, wir räumen unsere Spielsachen auf, es gibt eine Tischkultur.

Für unser Projekt haben wir uns verschiedene Punkte ausgewählt, mit denen wir uns in den nächsten Wochen im Morgenkreis beschäftigen wollen.

Begleitet werden wir von den Handpuppen „wilder Willi“ und „ruhige Schneck“.

Die Woche wird gestaltet, in dem wir die Themen mit Rollenspielen, Bildkarten, Aktionen, Geschichten, Fingerspielen GEMEINSAM mit den Kindern erarbeiten.

Städtische Kindertagesstätte „Purzelbaum“

Rieslingstraße 30, 65375 Oestrich-Winkel

Tel. 06723 – 88 56 10

Fax 06723 – 88 56 11

E-Mail kiga.mittelheim@oestrich-winkel.de

